

Herrn
Professor Dr. Reinhard Lauth

M ü n c h e n

Ferdinand-Maria Str. 10

Sehr geehrter lieber Herr Lauth!

Bevor ich endgültig zu Ihrem Brief Stellung nehmen kann, möchte ich wissen, was auf der Fuldaer Bischofskonferenz herausgekommen ist.

In unserm Sonntagsblatt "Glaube und Leben" Mainz wird zwar erwähnt, daß Kardinal Döpfner während der Pressekonferenz ein Hirtenwort der deutschen Bischöfe zur Situation nach dem Konzil übergeben hat. Dieses Hirtenwort enthält allgemeine Richtlinien zur Verwirklichung des Konzils, mit keinem Wort aber ist erwähnt unser Schreiben an Bischof Volk mit 41 Unterschriften und ein weiteres Schreiben an die Konferenz mit über 800 Unterschriften. In einem anderen Zusammenhang erwähnt der Artikel im Sonntagsblatt, daß eine neue Bußordnung geschaffen werden soll und die Pflege der lateinischen wie der deutschen Meßfeier in den Pfarreien in Angriff genommen werden soll. Was haben Sie Herr Professor bestimmtes darüber erfahren. Leider habe ich von unseren Geistlichen hier bestimmtes nicht erfahren können. Manchmal werden solche Zweckmeldungen nur veröffentlicht, um uns zu beruhigen. Wenn hier wirklich ein Ansatz für uns vorläge, dann könnte man sich wegen der Meßfeier mit einer Beschwerde an die Ritencongregation begnügen.

Einer Klage vor einem deutschen Gericht steht bis jetzt allerdings der Artikel 2341 CIC entgegen. Es wird sicherlich noch längere Zeit dauern, bis dieser Art. aus dem Codex entfernt ist. Aber nachdem nun die Constitution über die Kirche veröffentlicht worden ist, wonach der Aufbau der Kirche nicht mehr auf der Hierarchie, sondern auf den einzelnen Gläubigen - rein evangelisch - aufgebaut ist, müßte dieser § auch ge-

geändert werden. Haben Sie in München nicht einen katholischen Juristen der über dem Durchschnitt steht, mit dem ich wegen des Prozesses konferieren könnte. Unter meiner früheren Herde habe ich keinen Mitarbeiter, er sei denn zu den Neueren übergetreten. Einzige Schwierigkeit ist für mich die Zulässigkeit des Rechtsweges und damit um die Frage, ob es sich um einen privatrechtlichen Anspruch handelt.

Die Botschaft vom Papst, daß er in der Meßfeier konservativ sei, hör ich wohl, allein mir fehlt der Glaube, wenn ich ihn auf dem Bildschirm vor der Peterskirche modern zelebrieren sehe. Ihre Plakate wollen wir in der Seminar-kirche zu Ehren des Weihbischofs Reuß, der alle Seminaristen modern verführt, aufhängen.

Im 4. Jahrhundert konnte man sagen, die ganze Welt, einschließlich des Papstes ist arianisch geworden, heute kann man sagen: sie ist modernistisch.

Mit herzlichen römisch-katholischen Grüßen

Ihr

